

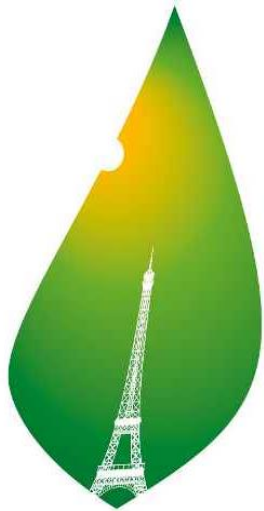
Instrumente und Optionen der Klimafinanzierungslandschaft

Kompatibilität mit Paris

Dr. Jose Delgado, BMF, GCF Alternate Board Member

KLIMASYMPOSIUM - WKÖ

11. Oktober 2017 | Wien



COP21 • CMP11

PARIS 2015

UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE

Quelle: UNFCCC (2017)

Kernziele - Pariser Übereinkommen (Art 2.1. PA):

- Begrenzung des Anstiegs der durchschn. Erdtemperatur deutlich unter 2 °C (1,5 °C)
- Anpassung an die nachteiligen Auswirkungen der Klimaänderungen/ emissionsarme Entwicklung
- **Konsistenz der Finanzströme** mit Entwicklungspfaden hin zu einer emissionsarmen Welt, die auch gegenüber den negativen Auswirkungen des Klimawandels widerstandsfähig ist (Art. 2.1.c)

“Geist“ des Pariser Übereinkommens

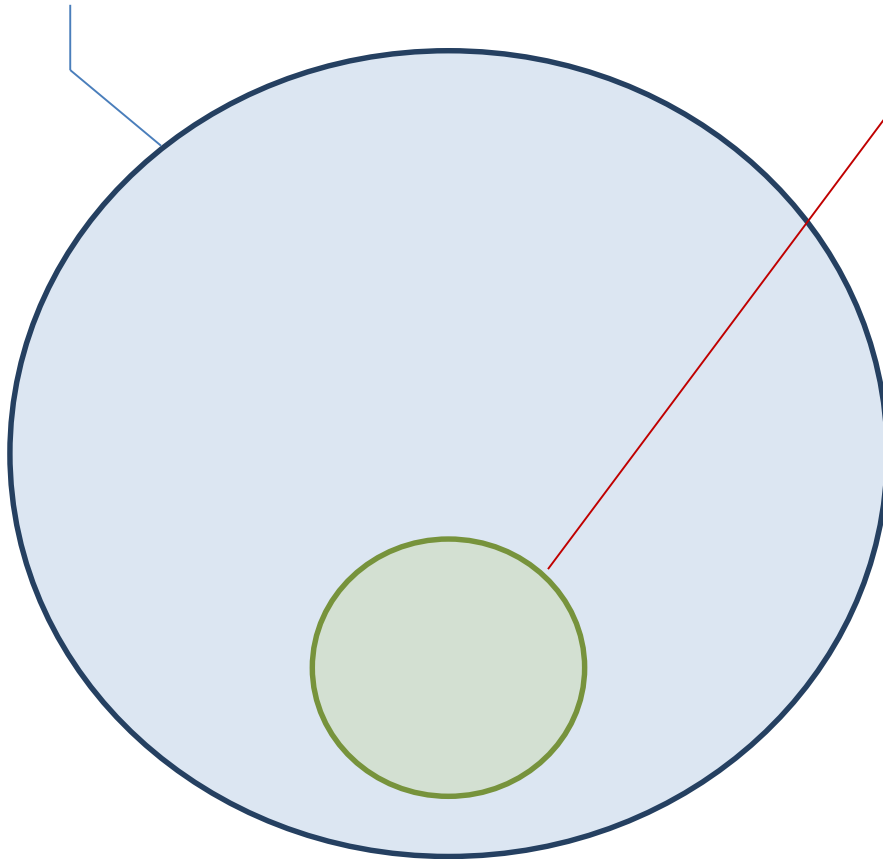
Voraussetzung: Öffentlicher und privater Sektor müssen zusammenarbeiten um die Pariser Ziele zu erreichen

- **Privatsektor:**
 - Größtes Potential als Kapitalgeber
 - Kompatibilität privater Finanzströme ist der Schlüssel für eine kohlenstoffarme Zukunft
- **Öffentliche Hand:**
 - Anreize schaffen und Strukturen bereitstellen
 - Reduktion des (Transformations-)Risikos
 - Finanz(ierungs)ströme müssen auf nationaler und internationaler Ebene in eine nachhaltige und klimaresiliente Entwicklung umgelenkt werden (Mobilisierungspotential)
 - Kompatibilität mit Pariser Zielen ist Frage der *Wettbewerbsfähigkeit*
- Dies betrifft auch die **wirtschaftliche Zukunft von Entwicklungsstaaten:**
Internationale Klimafinanzierung als politische Verpflichtung, als Unterstützung und als *signifikante Chance für den Privatsektor*

Finanzströme

Finanzströme gem. Art. 2.1.c (PA):

- National und international
- Öffentliche und private Ströme
- „trillion USD“



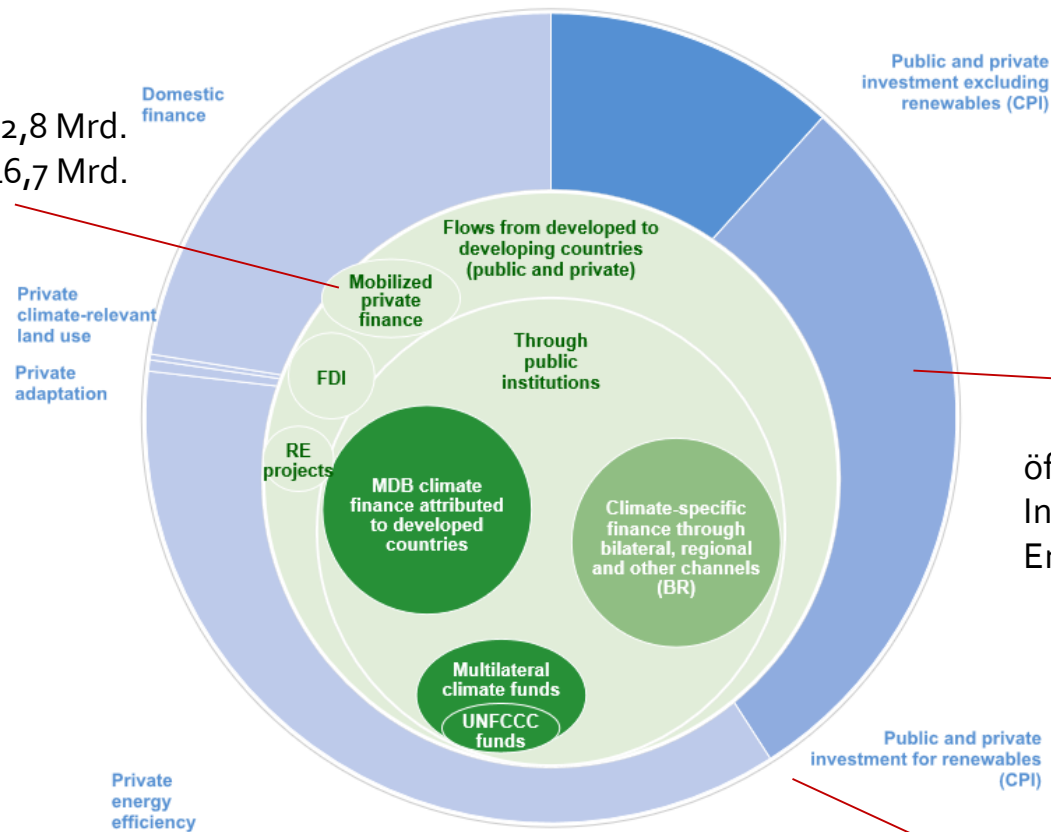
Internationale Klimafinanzierung

- Teilmenge von Art. 2.1.c
- 2020-Ziel: USD 100 Mrd./a
- Post-2025: >> 100 Mrd./a
- an Entwicklungsstaaten
- Öffentliche, mobilisierte private und alternative Finanzierungsströme
- stetig wachsend
- Komplexe Finanzierungslandschaft
- Vielzahl an Instrumenten

Internationale Klimafinanzierung

Mobilisierte private Klimafinanzierung

- 2013: USD 12,8 Mrd.
- 2014: USD 16,7 Mrd.



Public and private investment excluding renewables (CPI)

öffentliche und private Investments in Erneuerbare Energieträger (CPI)

- 2013: USD 244 Mrd.
- 2014: USD 285 Mrd.

Public and private investment for renewables (CPI)

2013/2014: im Reportingsystem der UNFCCC erfasste 2.1.c kompatible internat. Ströme:

- USD 714 Mrd.

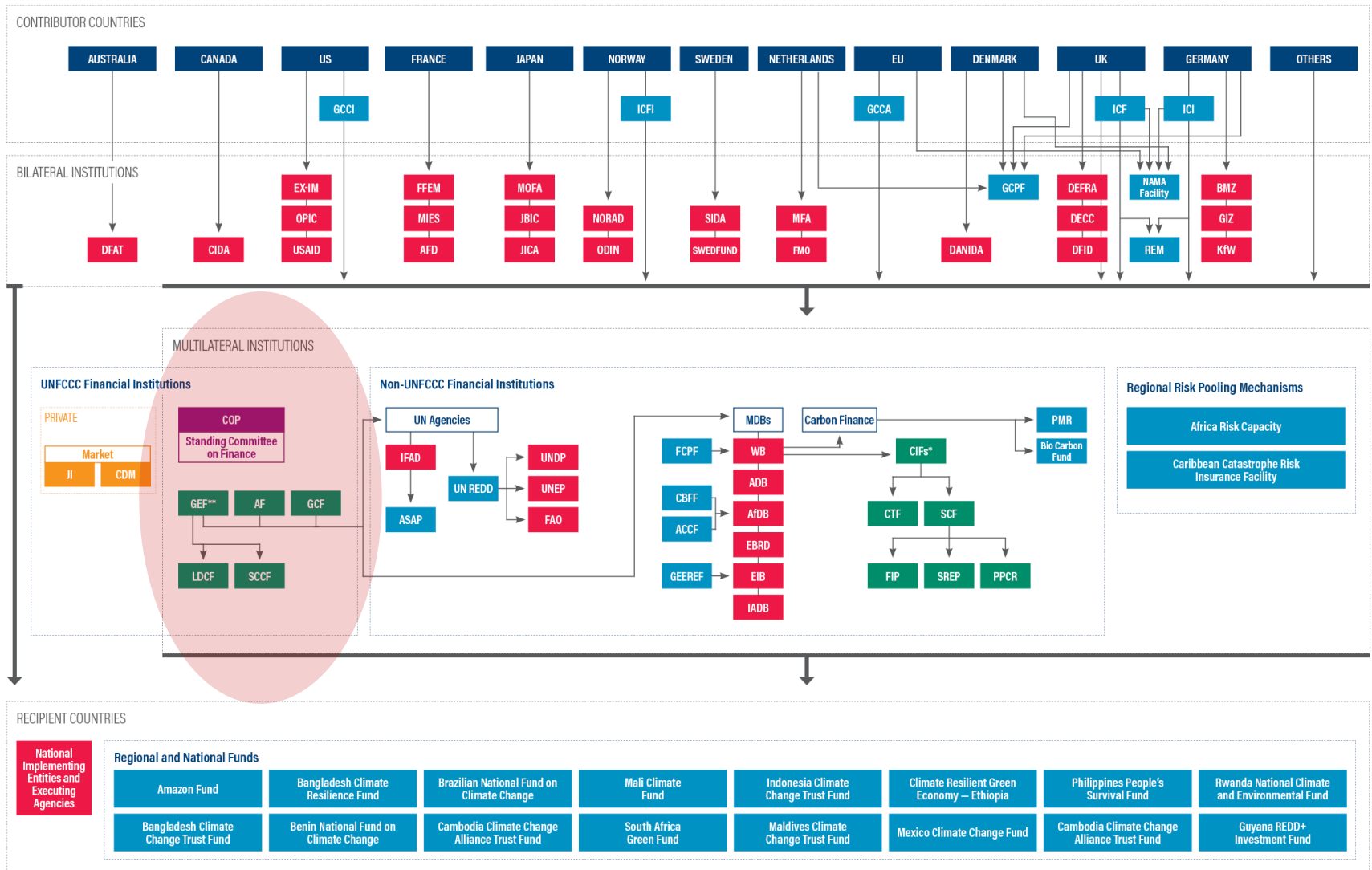
Flows to developing countries
(Completeness of data)



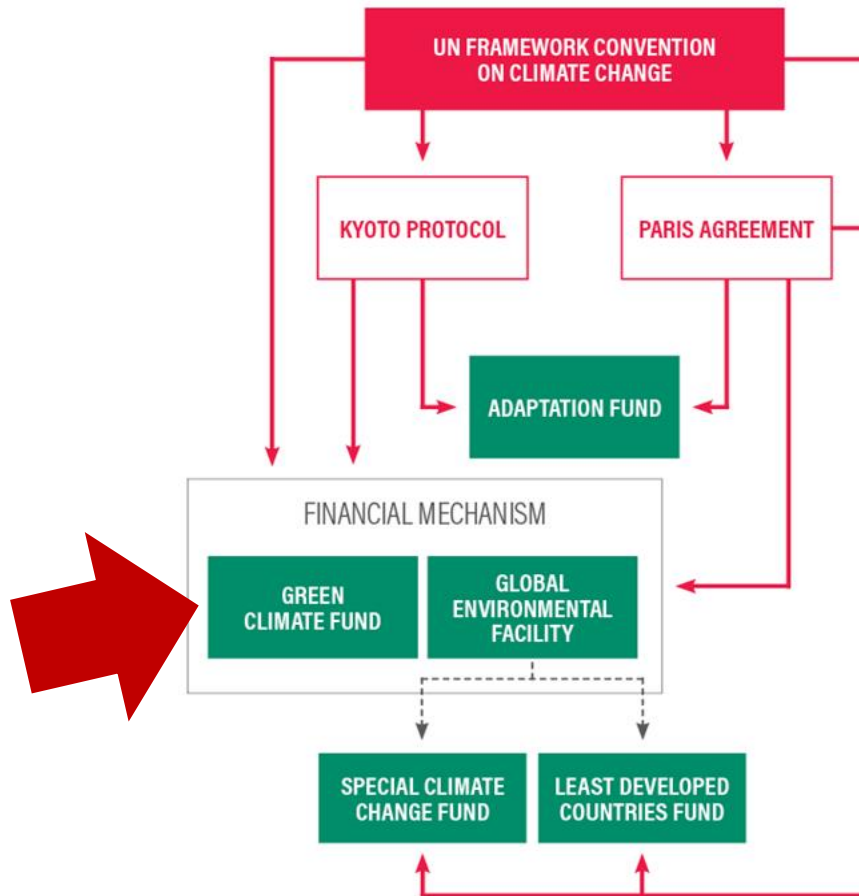
Global Total Flows
(Developed + Developing Countries)



Architektur der intern. Klimafinanzierung (1)



Architektur der intern. Klimafinanzierung (2)



- Bisherige Architektur unter der Klimarahmenkonvention hatte relativ geringes Mobilisierungspotential für private Klimafinanzierungsströme.
- Das ändert sich mit fortschreitender Implementierung des Pariser Übereinkommens und mit dem **Green Climate Fund**

Quelle: WRI (2017): Future of the Funds



Architektur der intern. Klimafinanzierung (3)

GREEN CLIMATE FUND

- Operating entity des Finanzierungsmechanismus unter der Klimarahmenkonvention und dem Pariser Übereinkommen
- Direktorium aus 24 Mitgliedern:
 - AT in einer Stimmrechtsgruppe mit Norwegen
- Ressourcen für 2015-2018/2019: USD 10,3 Mrd.

Mobilisierungsszenarien für AT:

- ADA soll 2018 akkreditiert werden
- Eigene Private Sector Facility

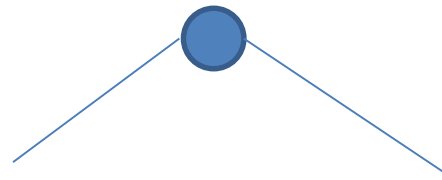


GCF Headquarters
G- Tower, Songdo (Südkorea)



Instrumente

Welche Instrumente stehen prinzipiell zur Verfügung um **private Klimafinanzierungsströme** durch die öffentliche Hand zu mobilisieren?



Direktes Mobilisierungspotential

Investitionen in Finanzinstitutionen

Darlehen und andere Schuldinstrumente

Direkte Beteiligungen/ Quasibeteiligungen

Garantien, Bürgschaften

Alternative Investmentfonds

Zuschüsse

(Exportrisiko-)Versicherungen

Sonstige direkte Instrumente

Indirektes Mobilisierungspotential

Kapazitätsaufbau und/oder **technische Unterstützung** in Entwicklungsstaaten:

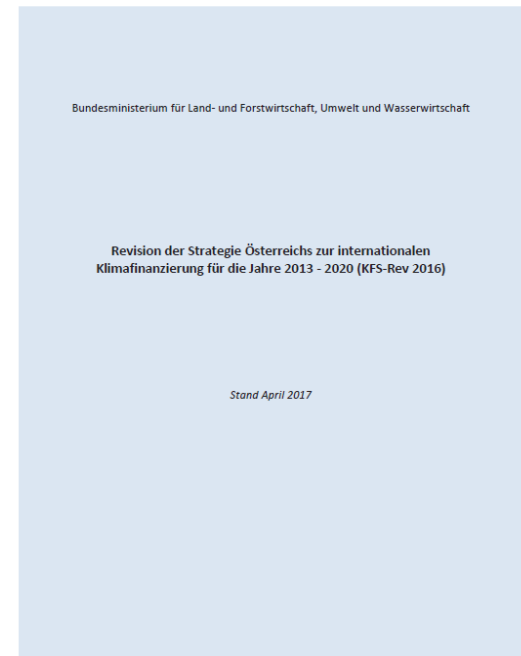
- Entwicklung einer nationalen KP
- Nicht-monetäre Regulierung
- Entwicklung investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen
- Entwicklung monet. Politiken (u.a. Feed-in-tarifs, Förderungen, etc.)

Sonstige indirekte Instrumente

Österreichische Klimafinanzierungsstrategie (1)

Ausgangspunkt:

- Zahlreiche Mobilisierungsoptionen in der Klimafinanzierungslandschaft
- Viele potentielle Instrumente
- Reduktion der Komplexität und Beseitigung von Barrieren (öffentliche Hand als Mobilisierer und „Matching Function“) Voraussetzung um im Zukunft mit dem Privatsektor effektiv zusammenarbeiten zu können:



Die **österreichische Klimafinanzierungsstrategie** wurde im Jahr 2013 verabschiedet um den AT- Klimafinanzierungsbeitrag innerstaatlich effektiver zu koordinieren und Potentiale für die Zukunft zu identifizieren.

Mit der **Revision der Klimafinanzierungsstrategie 2017** (KFS Rev 2017) wurden, im Sinne des Pariser Übereinkommens, Prozesse zur verstärkten Einbindung des Privatsektors gestartet.

Österreichische Klimafinanzierungsstrategie (2)

Produkte/ Prozesse gemäß KFS Rev 2017:

- **Optionenpapier für eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Privatsektor**
 - Welche Instrumente sind prinzipiell denkbar?
 - Identifikation von *Best practices* (z.B. Danish Climate Investment Fund)
 - Beschluss durch Ministerrat
- **Einrichtung einer Focal Group „Private Klimafinanzierung“**
 - Weiterentwicklung des Optionenpapiers
 - Im direkten Austausch mit österreichischen Unternehmen Marktchancen für den Privatsektor identifizieren
- **Identifikation der Chancen österreichischer Privatunternehmen im Kontext des Green Climate Fund:**
 - Zusammenarbeit mit Austrian Development Agency (nach erfolgreicher Akkreditierung)
 - Potentiale im Kontext der GCF Private Sector Facility

Vielen Dank!

Dr. Jose Delgado

Bundesministerium für Finanzen

Abteilung II/9 – Budget – Umwelt und Klima

Himmelfortgasse 9, 1010 Wien

Mail jose.delgado@bmf.gv.at

Telefon + 43(0)1 51433 502254

Fax + 43(0)1 51433 5902254

Mobil + 43 664 88494798